



Frauen haben Rechte – Internationaler Frauentag

Initiiert von Clara Zetkin fand am 19. März 1911 das erste Mal ein international ausgerufen Frauentag in Däne-



mark, Deutschland, Österreich, Schweiz und den USA statt. Millionen Frauen beteiligten sich.

Seit 1921 wird der Internationale Frauentag am 8. März begangen. Dieser Tag ist

traditionell ein Kampftag für Frauenrechte. Die ursprünglichen Forderungen nach besseren Arbeitsbedingungen (höheren Löhnen bzw. Mindestlöhnen, gleichen Lohn bei gleicher Leistung), bessere Wohn- und Lebensbedingungen und Wahl- und Stimmrecht, ausreichenden Mutter- und Kinderschutz sind heute leider noch immer aktuell.

Frauensituation in Vorarlberg: Bei der Anzahl der Studierenden sind im Wesentlichen Frauen im gleichen Ausmaß wie Männer vertreten. Bei den Fachhochschulen beträgt der Frauenanteil jedoch lediglich 42,8 Prozent.

Weniger Einkommen: Trotz gleicher Ausbildung erlangen ganzjährig vollzeitbeschäftigte, unselbstständig erwerbstätige Frauen gegenüber Männern 33,8 Prozent weniger Einkommen. Dies ist auch auf die Schul- und Berufswahl zurückzuführen. Während die Anzahl der Frauen in technischen und gewerblichen höheren Schulen lediglich 27,7 Prozent beträgt, liegt die Anzahl der Frauen in wirtschaftsberuflichen höheren Schulen bei 100 Prozent.

Auch Hausarbeit und Kinderbetreuung liegt mehrheitlich in der Hand der Frauen. Elternkarenz wird zu 98,9 Prozent von Frauen in Anspruch genommen.

Internationaler Frauentag am 8. März: es gibt immer noch viel zu tun!

DR. ANITA EINSLE,
RECHTSANWÄLTIN IN BREGENZ, WWW.EINSLE.AT